



Bernhard Gassmann

65 Jahre, verheiratet. Meine Fachgebiete sind Finanzen, Steuern und Gebühren. Die Stärkung der Innenstadt als Wohn- und Einkaufsstadt, Eschwege als Familienstadt, ein Freibad, Aufklärung gegen rechte Hetze und Populismus sind Teil meiner Schwerpunkte.

Erika Rebbig-Kosir

72 Jahre, Stadtverordnete, stv. Vors. DIE LINKE. Eschwege. Schwerpunkte sind Sozialpolitik und Arbeitnehmerpolitik, Nur mit einer durchsetzungsfähigen LINKEN und starken Gewerkschaften können wir faire Arbeitsbedingungen schaffen.



Wilhelm Felling

60 Jahre, Handelsfachwirt, 3 Kinder. Mitglied im Kreisvorstand und Beauftragter für Inklusion. Die Belange der Kranken, der Behinderten, der alten und sonstig benachteiligten Mitbürger sind mir wichtig. Die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit ist mir ein besonderes Anliegen.



Dennis Andre Schröder

Dipl. Ing., 31 Jahre, ledig. Meine Schwerpunkte sind die Verbesserungen der sozialen Sicherungssysteme, Unterstützung lokaler Aktionen für Frieden und Gerechtigkeit, der Einsatz gegen Rassismus und Aufklärung über rechte Hetze.



Karola Mozanic

67 Jahre, Rentnerin, 2 Kinder. Ich bin Mitglied der LINKEN, weil sie als einzige Partei glaubhaft für Friedenspolitik und Abrüstung steht. Sozialer Ausgleich und Steuergerechtigkeit, der Widerstand gegen Rechts und Fremdenfeindlichkeit liegen mir am Herzen.



Soziale Gerechtigkeit

Zusammenhalt

Frieden

Nachhaltigkeit

für diese Politik steht
DIE LINKE. Eschwege

**Jetzt erst
recht! DIE LINKE.**

Gemeinsam gegen Rassismus und rechte Hetze.
mitglied-werden.die-linke.de

**14. März
Kommunal-
wahl**

DIE LINKE. Werra-Meißner
Landstraße 144, 37287 Wehretal
Tel.: 0176-46658100, Fax: 05651/9280686
info@die-linke-wmk.de
www.die-linke-wmk.de

V.i.S.d.P. Günter Schäfer

Fotos: (C) Frank Zerbst, u. eigene



DIE LINKE.
Ortsverband Eschwege

Stadtbus kostenlos für Alle

Der Eschweger Stadtbus ist bereits heute ein Erfolgsmodell. DIE LINKE. fordert, dass der Stadtbus künftig für alle Bürgerinnen und Bürger gebührenfrei ist. Damit würde ein Stück weit ein wichtiger Schritt in Richtung der notwendigen Verkehrswende getan. Menschen mit kleinem Geldbeutel würden entlastet. Die Auslastung der Busse würde noch weiter verbessert werden.

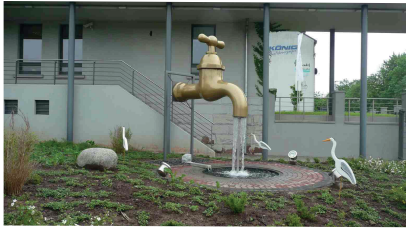
An Tagen mit besonderen Veranstaltungen in der Innenstadt – Johannisfest, Wurstfest etc. - sollen nach den Vorstellungen der LINKEN Busse auch außerhalb des Regelbetriebs eingesetzt werden.

Soziale Gerechtigkeit und Solidarität

Allein etwas zu bewegen ist ungleich schwerer als mit einer starken Solidar-gemeinschaft im Rücken, d.h. eine starke LINKE und Gewerkschaften. Schluß mit Applaus und Sonntagsreden. Es wird Zeit, dass sich die Wertschätzung der Arbeit auch auf der Gehaltsabrechnung wiederfindet. Arbeits- und Gesundheitsschutz muß oberste Priorität haben. Auch die Kommunen können dazu beitragen, indem sie ihre Aufträge an Unternehmen vergeben die Tarifverträge und soziale Standards einhalten. Dafür setzt sich DIE LINKE auch in der Eschweger Stadtverordnetenversammlung ein!

Werra-Rundwanderweg

DIE LINKE fordert von der Stadt Eschwege ein Konzept für den Bau einer Brücke über den 2. Werraarm am Großen Wehr. Zusammen mit der Brücke am Anglerheim würde hierdurch ein Rundwanderweg beidseits der Werra entstehen, der das Werdchen mit dem Campingplatz und dem Werratalsee verbindet. Das Werdchen würde aufgewertet und der See würde als Naherholungsflächen an Wert deutlich gewinnen. Ein Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger würde erfüllt. Sogar eine vorhandene Erbschaft könnte genau für diesen Zweck eingesetzt werden. Die Seniorengruppe hat bereits fundierte Pläne zu dem Projekt vorgelegt.



Fußgängerzone wieder attraktiver machen

DIE LINKE. fordert in der Eschweger Fußgängerzone wieder Spielgeräte als Erlebniszonen für Kinder aufzustellen. Durch Spielgeräte für Kinder und "verzehrfreie" Sitzgelegenheiten für alle Besucher würde Eschwege als Einkaufs- und Erlebnisstadt für Familien aus dem Umland noch attraktiver werden.



Großes Wehr in Eschwege

Ökologisch

Sozial

Nachhaltig